

#instalife – Teilhabe, Inspiration, Lebensfragen

Vortrag von Markus Gerstmann (ServiceBureau Jugendinformation)

„Etablierte Netzwerke sind gerade – mal wieder - dabei, ihre Vormachtstellung in der Gunst der Jugendlichen einzubüßen. Während neue Angebote - mal wieder- neue Charaktere und Mechaniken in den Vordergrund rücken. Dabei gilt es genau hinzusehen, um hier nicht allzu viel Altes im Neuen zu erblicken, denn natürlich verändert dies die medienpädagogische Praxis, ohne jedoch vollkommen neue Ansätze erforderlich zu machen - mal wieder oder wie immer.“ (Gräßer, Gerstmann, 2019)

In dem Vortrag möchte der Bremer Medienpädagogen Markus Gerstmann darauf hinweisen, nicht nur auf die aktuellen Medien zu schauen, sondern explizit junge Menschen mit ihrem Handeln, ihren Wünschen und ihren Bedürfnissen im Blick zu haben. Mit diesem Fokus sind Fachkräfte – weiterhin – gute Gesprächspartner. Sie unterstützen diese auf der jugendlichen Suche nach Teilhabe an einer modernen Gesellschaft und Inspiration für ein unplanbares Morgen (Stauder), sowie wichtigen Lebensfragen, – wie Medien und einige Erwachsene gerne polarisieren – wie funktioniert die richtige Morgenroutine, ein gesundes Leben bzw. einen Cinderella-Effekt zu erträumen, oder aber – was oft wirklich dahintersteckt – wo ist mein Platz in der Gesellschaft, wie sieht dieser aus und wie kann ich den gestalten?

Zurückblickend waren es auch schon immer Medien – in den letzten Jahren: Bravo, DSDS, ICQ, Knuddels, SchülerVZ, Facebook, YouTube, Instagram und jetzt eben TikTok – in denen junge Menschen Antworten suchten. Interessant dabei ist zu beobachten, dass jedes Medium durch das mediale Dorf getrieben wird und „Untergangsszenarien“, dass die Jugend bedroht – wie noch nie – ist, ausgerufen werden. An dieser Stelle ein Augenzwinkern an Sokrates und die vielen Zitate-Memes.

Als Antwort auf diesen Hype Circle (Gardner) wird in dem Referat der Versuch einer digitalen Gelassenheit (Dirk von Gehlen) formuliert. Fachkräfte besinnen sich auf ihre pädagogische Kernkompetenz, wie z.B. Verstehen, Vermitteln und Reflektieren und entwickeln in der Beziehungsarbeit und dem gemeinsamen Medienhandeln kritische Aspekte, damit junge Menschen eine für sie passende eigene Antwort entwickeln können. Ferner gehört es zur Gelassenheit auch Dinge einfach auszuhalten, vielleicht sogar sich an Instagram Stories und TikTok Videos zu erfreuen. Markus Gerstmann macht es diesmal auf der Fachtagung anhand von Influencern und Instagram, sowie an den daraus ergebenden Herausforderungen, wie Stars, Idole, Werbung und Selbstdarstellung exemplarisch deutlich und erfreut sich anschließend an einer anregenden Diskussion.

Markus Gerstmann, Medienpädagoge im
ServiceBureau Jugendinformation in Bremen.
Sie finden ihn u.a. bei Twitter als @jugendinformant
oder bei Instagram @ServiceBureau im Netz.

